

Beschlussvorlage

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	12.09.2011	nicht öffentlich
Stadtrat	17.10.2011	öffentlich

Betreff:

Genehmigung der Jahresrechnung 2010; Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten

Sachverhalt:

Als Anlage ist die Niederschrift des Rechnungsprüfungsausschusses vom 24.08.2011 beigelegt.

Zu der Niederschrift nimmt die Verwaltung wie folgt Stellung:

1. Repräsentationskosten

Die Regelung über die Ehrengaben der Stadt zu Jubiläen und Geburtstagen wird in einer der nächsten Sitzungen dem Haupt- und Finanzausschuss zur Beratung vorgelegt.

2. Information im Rathaus

Bedingt durch einen einjährigen (und nach wie vor andauernden) Krankheitsausfall war der Informationsschalter der Verwaltung im Rathaus oft nicht oder nur unzureichend besetzt. Zwischenzeitlich wurde eine zusätzliche Kraft eingestellt, damit der Informationsschalter zum einen wieder ausreichend besetzt ist und zum anderen die Auszubildenden wieder in direktem räumlichen Kontakt mit ihren Ausbildungsbeauftragten eingesetzt werden können. Anzumerken bleibt jedoch, dass aufgrund der vorhandenen EDV-Vernetzung auch am Informationsschalter fachbezogene Arbeiten verrichtet werden können.

3. Bezüge Reinigungskraft der Stadt bei öffentlichen Veranstaltungen

Der Stundensatz für die Reinigungskraft wurde auf 10,00 € erhöht.

4. Parkplätze in Kripp

Über die Parkplatzsituation im Fährbereich und der Ortsrandlage Kirmesplatz wird in einer der nächsten Ortsbeiratssitzungen beraten. Anschließend wird die Angelegenheit im Haupt- und Finanzausschuss behandelt.

5. Anwohnerparken in Remagen (Kernstadt/Innenstadt)

Die Einführung einer kostenpflichtigen Anwohnerparkgenehmigung wird in einer der nächsten Sitzungen des Haupt- und Finanzausschusses beraten.

Zu den übrigen Feststellungen des Rechnungsprüfungsausschusses ist eine Stellungnahme der Verwaltung nicht erforderlich.

Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt dem Stadtrat die Feststellung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2010 sowie die Entlastung des Bürgermeisters und der Beigeordneten.